

Dienstag, 4. Oktober 2005

Unit21: Im Unnaer Schulcampus verliert das Lernen seine Grenzen

## Notebooks eröffnen neue Lernwelten

Unna. Notebooks ergänzen Schulheft, Buch und Tafel. Ein drahtlos vernetzter Campus verbindet 21 Schulen mit über 10.000 Schülerinnen und Schülern. Lehrerinnen und Lehrer müssen sich nicht mehr um Medientechnik kümmern, sondern können sich auf die Inhalte konzentrieren. Die Vision des mobilen Lernens mit neuer Technik wird in der Mittelstadt Unna im östlichen Ruhrgebiet aktuell umgesetzt. Alle weiterführenden Schulen sind bereits vernetzt, die ersten drei Grundschulen können jetzt auch mit Notebooks arbeiten.

Schülerinnen und Schüler verfügen über moderne Arbeitsmittel. Sie recherchieren im Internet wie in lokalen Datenbanken, schreiben, rechnen und visualisieren mit dem Mobil-Computer. Lernen verliert hier die räumlichen Grenzen. Die Lehrerinnen und Lehrer sind dabei von technischen Zusatzaufgaben entlastet - ein zentrales Rechenzentrum als Kern des Campus liefert die jeweils nötige Software drahtlos auf die Notebooks, es garantiert die Sicherheit sowie die Aktualität des Netzes. Die Plattform ermöglicht problemlos die Zusammenstellung von Lerngruppen, die Sicherung und den Austausch der Arbeitsergebnisse. Das gilt nicht nur für die Schule, sondern auch für zuhause.

Selbstständiges Lernen hat in den Unnaer Schulen eine neue Chance bekommen. Lehrerinnen und Lehrer sind zunehmend Moderatoren statt Referenten. Der Umgang mit der aktuellen Arbeitstechnik wird bereits ab Klasse fünf, ja sogar ab Klasse eins möglich. Die Nutzung der technischen Möglichkeiten, die später in der Berufswelt vorausgesetzt wird, wird schon jetzt für die Schülerinnen und Schüler alltäglich. Mit Notebook-Wagen als mobile PC-Labors oder mit privat finanzierten Notebooks sind die Schülerinnen und Schüler an fast jedem Ort im Campus dabei. Zugriff auf den Klassenzusammenhang, auf eigene Arbeiten oder auf die Lerngruppe auch von zuhause sind kein Problem: Das Schulnetz Unit 21 macht es möglich. Wie die Schulen die neue Infrastruktur nutzen, entscheiden sie im Rahmen ihres Schulkonzeptes. Ob und ab welcher Stufe sie etwa Notebook-Klassen mit privat finanzierten Geräten anbieten, ist ihre didaktische Entscheidung. Für die Eltern und Schüler haben die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Unna die Entscheidung für ein privates Notebook leichter gemacht: Ob sie das Gerät für 1.000 Euro in der Unit21-Sonderausstattung kaufen oder über vier Jahre mit einer Monatsrate von 24 Euro bezahlen, bleibt ihnen überlassen. Neue Leasing- und Finanzierungsmodelle werden hier noch folgen. Unnas Schulen zeigen: Völlig neue Profilbildungen finden statt. Das Abitur online ist genau so Realität wie der Fünftklässler, der problemlos mit einer fremdsprachigen Powerpoint-Präsentation seine Familie in Text und Bild vorstellt.

Den bundesweiten Pilotcharakter des Unnaer Projektes bestätigen alle Experten. Als Beispiel für die „Integration des mobilen Lernens in eine Bildungsregion“ würdigt auch die Stiftung Partner für Schule NRW – Stiftung

Bei weiteren Fragen  
richten Sie sich bitte an:

Uwe Kornatz  
Stadt Unna  
02303/103-210  
eMail:  
uwe.kornatz@stadt-unna.de

# Presseinformation

Übersandt mit der Bitte um Veröffentlichung

 **unit21.de**

Das Bildungsportal | Schulen Stadt Unna

der Wirtschaft und der Landesregierung Nordrhein-Westfalen das Unnaer Projekt. Sie stellt es in einer druckfrischen Broschüre als „Orientierungshilfe“ vor. Die Broschüre gibt es bei der Stiftung (Partner für Schule NRW, Zollhof 2a, 40221 Düsseldorf, Tel. 0211-9010427) oder zum Download auf der Projekt-Homepage [www.unit21.de](http://www.unit21.de).

Fragen zum Gesamtprojekt beantwortet:

Uwe Kornatz, Schuldezernent Stadt Unna, Tel. 02303-103-210

Bei weiteren Fragen  
richten Sie sich bitte an:

Uwe Kornatz  
Stadt Unna  
02303/103-210  
eMail:  
[uwe.kornatz@stadt-unna.de](mailto:uwe.kornatz@stadt-unna.de)